

Zd
3730



11 ad Tab XI
F. V. 98.

Z d
3730

Schuldigst geweyhtes Opffer
welches
auf das höchsterfreuliche
Geburths=Feſt
Des Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn
M S R R R

Johann Schrieff
von **Ponickau**

Auff Wombſen / Mauenhoff / Großſchocher
und Widdorff ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Ihro Königl. Majestät in Polen und
Churfürstl. Durchlaucht. zu Sachsen / wie auch
Ihrer Hoheit der Königl. Frau Mutter ꝛ.
hochansehnlichen respective
Kammerherrn / Rath und Stiffts-Hauptmann
zu Wurzen / ꝛ.

so celebriert ward Frentags den 25. Merz 1698.
in gehorsamster Observanz
überreicht

Ihro Excellenz
Unterthänig-verbundene Diener
M. Joh. Friedrich Raopp / P.L. Argentin.
des ältern Herrn Sohns Hoffmeister.
Joh. Michael Bergmann, SS. Theol. Stud.
der beeden jüngsten Hrn. Söhne Hoffmeister.

LEZPZIG / druckte Joh. Christoph Brandenburger.



Erklärung

aus dem

Vertrag

zwischen

dem Herrn

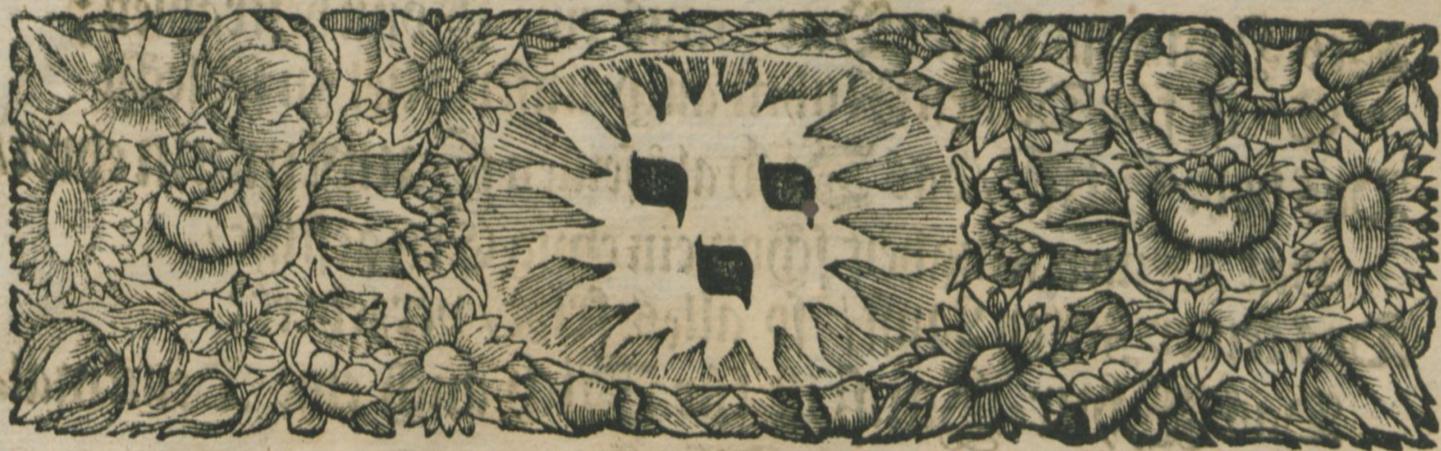
von

und dem Herrn

aus dem

Vertrag

zwischen



Ergönne / Edles Haupt / daß unter tau-
send Zungen
Auch unser schwacher Mund ein schlech-
tes Opfer bringt;
Es hat sich unser Geist der Sonnen gleich
geschwungen /

Weil Dein Geburthes-Licht uns so zu Herzen dringt.
Wann die erwachte Sonn des Morgens Rosen streuet /
Wird hoher Cedern Haupt und niedres Laub erqvickt:
So da Dein andres Ich und Kinder Herk sich freuet /
Weil Deinen Ursprungs-Bag des Himmels Gunst
beglückt;
Kan auch die Freude sich in unsrer Brust nicht halten /
Und bricht dem Aetna gleich in vollen Flammen aus.
Ach daß doch Gnad und Licht ob diesem Haupt mög walten!
W O E segne durch diß Haupt das Monickauisch
Haus!

Zwar pflegt das Alterthum von Perl und Gold zu sagen /
So manche Demuth Hand vor's Fürsten Fuß gelegt.
Allein hier müssen wir nur unsern Mangel klagen;
Oft gilt ein Herk auch mehr / das Wunsch nicht Schätze
Es müßt auch manches Lob auf diesen Tagerklingen / (trägt.
Das uns die graue Welt noch auf den Blättern zeigt.
Allein / auch Deinen Ruhm / O Gheurer / zu besingen /
Ist zwar mit heyser Lust so Herk als Kiel geneigt;
Allein Apelles kan nur Alexandren mahlen;
Und von Augustus Lob singt nur ein Maro recht;

Des

Des Himmels runde Burg muß eine Sonn bestrahlen;
So ist für Deinen Ruhm auch unser Kiel zu schlecht
Das hohe Stiff / das Dich als seinen Hauptmann ehret/
Hat Deiner Klugheit schon ein ewig Erbz gestifft /
Das keiner Zeiten Lauff / so alles frist / verzehret:
Das Thur-Haus ist für Dich auch eine Denckmal-
Schrift.

Drum soll aus unsrer Brust nur reiner Seuffzer steigen/
So unsre Dankbarkeit vor Gottes Throne trägt.
Es wolle deinem Haupt der Höchste Huld erzeigen/
Das lauter Heyl dein Haus wie starker Schutz belegt.
Es müsse dieser Tag mit reichem Regen fließen /
Das keine Traurigkeit umbnebel dein Gesicht.
Und die dein Werk belebt / muß völlge Krafft genießen /
Die noch ein harter Fall mit herben Schmerzen sticht.
Es müsse dieser Tag uns öfters noch erfreuen /
Und mit vermehrten Schein auff deinem Scheitel blühen.
Und wie die Sonne ietzt pflegt grössern Glantz zu streuen/
Muß künfftig hin dein Haus auch reichres Glück beziehenn.



ULB Halle
003 263 509 3





11 ad Tab XL
F. K. 98.

Z d
3730

Schuldigst geweyh'tes Opffer
welches
auf das höchsterfreuliche
Geburths=

Des Hoch=un
Johann
Stoff

von
Muff Bomben /
und

Ihro Königl. &
Churfürstl. Durch
Ihrer Hoheit d
hochans

Kammerherrn / R
uptmann

so celebriert ward
in get

Unterthän

M. Joh. Friedri
des ältern Herrn S

Joh. Michaël Bergmann, SS. Theol. Stud.
der beeden jüngsten Hrn. Söhne Hoffmeister.

LEZPZ IS / drucktes Joh. Christoph Brandenburger.

